

# Ahorner Rundweg

Weg-Nr 88; 4,4 km, Gehzeit ca. 1,5 Std.

0 km Sie beginnen die Wanderung beim Parkplatz der Naturfabrik Ahorn oder dem GH-Ziegelstadel und nehmen den Weg durch das Dorf Ahorn. Der Ahorner Rundweg folgt nun der Straße ein kurzes Stück abwärts, wo Ihnen ein herrlicher Blick, bei klarer Sicht sogar bis zu den Alpen, geboten wird. Bei der Kurve verlassen Sie die Straße in westlicher Richtung und biegen rechts in den Feldweg ein, der anfangs steil bergab und entlang eines Rains führt. Sie erreichen eine Weggabelung, wo Sie rechts einschwenken und am schönen Grillenberger Gut vorbeikommen. Sie marschieren auf den Wald zu und durchqueren leicht ansteigend diesen. Bei der Lichtung gehen Sie auf die vor Ihnen liegenden Häuser zu. Sie folgen nun der asphaltierten Zufahrtsstraße, durchqueren ein kleines Waldstück und gelangen zur Straße, die von Helfenberg kommt und nach Ahorn führt. Hier nehmen Sie den etwa 5-10 minütigen Abstecher zur Burg Piberstein. Es lohnt sich, da Sie von der Westseite der Burg einen herrlichen Ausblick weit ins hügelige Mühlviertel genießen.

2,5 km *Die Burg Piberstein wurde um 1200 von den Brüdern Ruga und Arnold von Piber als spätgotische Turmburg errichtet. 1364 starb die Familie der Piber aus und mehrere Besitzer wechselten. 1894 ging die Burg dann in den Besitz der Gräfin Olimpia Revertera über, der Urgroßmutter des heutigen Eigentümers. In den letzten Jahren wurde nun durch gemeinsames Engagement des Eigentümers, der Gemeinden und Vereine, sowie der großzügigen Unterstützung des Kulturamtes der OÖ. Landesregierung die Burg renoviert. Im historischen Ambiente finden nun alljährlich der Kultursommer statt, der vom Kulturverein Piberstein organisiert wird..*

Nun marschieren Sie den 5-10 minütigen Abstecher wieder zurück und halten sich an die Wegmarkierung, die Sie rechts in den Wald leitet. Der Burgweg, der uns dieses kurze Stück ab der Burg begleitet hat, verlässt uns Richtung Altenschlag. Nun erwartet uns ein etwa 15 minütiger steiler Anstieg durch den Wald. Oben angelangt, können Sie sich auf der Bank ausruhen und den schönen Blick genießen. Sie gehen am Gehöft links vorbei und folgen kurz der Zufahrtsstraße bevor Sie in den Feldweg rechts weitermarschieren. Nun haben Sie bereits das Ziel vor Augen, das Sie in wenigen Minuten erreichen. Eine Rast im schönen Ambiente des GH Ziegelstadel haben Sie sich verdient. Der Ziegelstadel ist eines der ältesten Gebäude in der Gegend. Bereits im Jahr 1147 wird er urkundlich erwähnt. Im heutigen Gasthaus wurden die Lehmziegel getrocknet, bevor sie dann gebrannt wurden.

Öffnungszeiten des Ziegelstadels: Di ab 11 Uhr, Do+Fr ab 16:30 Uhr, Sa+So ab 9 Uhr, Ruhetag Mo+Mi.

